

Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2020

Einberufung und Ankündigung am 26. November 2020

Anwesend: ZOVILE-BRAQUET Marion (CSV), Bürgermeister, SCHILTZ Fernand (LSAP), Schöffe, JUNGBLUT Tom (CSV), Schöffe, LORENT Guy (DP), EIFES Eric (DP), DI GENOVA Jean-Pierre (CSV), LAKAFF Laurent (CSV), ARRENSDORFF Jean-Jacques (Déi Gréng), SCHMIT Claude (Déi Gréng), WEYMERSKIRCH Patrick (LSAP), Gemeinderatsmitglieder, TAZIAUX Tim, Gemeindesekretär, stellvertretend, REIFFERS Cindy, Schriftführerin.

Entschuldigt: SCHMITZ Jean-Pierre (CSV)

Vor dem Beginn der Sitzung gedenkt Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, dem kürzlich verstorbenen früheren Mitarbeiter der Gemeinde Contern, Frank Braun.

Im Namen des Schöffen-und Gemeinderates spricht sie seinen beiden Kindern, seiner Mutter und seiner Familie ihr aufrichtiges Beileid aus.

1. Bestimmung des Versammlungsortes der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Kulturzentrum in Moutfort als Versammlungsort für diese Gemeinderatssitzung festzuhalten.

2. Personalangelegenheiten

nicht öffentliche Sitzung

3. Kündigung von 2 Mietverträgen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kündigung von zwei Mietverträgen anzunehmen. Es handelt sich um Mietverträge mit Flüchtlingsfamilien, welche sich durch die Hilfe der Gemeinde ein Leben in ihrer neuen Heimat aufbauen konnten und nun selbständig auf dem Wohnungsmarkt ein Zuhause erwerben oder mieten können. Der Gemeinderat ist auch einstimmig damit einverstanden, dass eine der Familien bereits frühzeitig ihre Unterkunft verlässt und die Mietkosten die noch ausstehen, nicht zurückerstatten muss.

Der Schöffenrat wird sich beraten, wie die frei gewordenen Gebäulichkeiten in Zukunft genutzt werden können.

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, wünscht beiden Familien viel Glück für ihre Zukunft.

4. Vorstellung des Gemeindehaushaltes

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, erläutert, wie schwierig Planungsarbeiten sich in der aktuellen sanitären Krise durchführen lassen. Deshalb konnten dieses Jahr verschiedene Projekte technisch und praktisch nicht umgesetzt werden. Jedoch hat der Schöffenrat Wert darauf gelegt die Gemeinde für alle kommenden Ereignisse fit zu machen.

Finanzschöffe Tom Jungblut stellt den Gemeindehaushalt für das Jahr 2021 vor. Er erklärt, dass der Gemeindehaushalt die Bemühungen des Schöffenrats unterstreicht eine kohärente und nachhaltige Politik zu betreiben. Es soll weitsichtig und dauerhaft investiert und nicht über die Verhältnisse gelebt werden.

Bei den gewöhnlichen Einnahmen sind 1,9 Millionen € weniger Einnahmen im berechtigten Haushalt durch den Fond de dotation global des communes zu verzeichnen. Die Prognosen für 2021 betragen 12 Millionen €. Im Vergleich, 2020 waren es noch 13,2 Millionen €.

Bei den gewöhnlichen Ausgaben wurde ein Artikel in Höhe von 15.000 € geschaffen, welcher den Lieferdienst für die älteren und gefährdeten Personen während der sanitären Krise abdeckt.

Die Ausgaben, die in die interne und externe Kommunikation investiert werden, ziehen sich bis ins Jahr 2021. Ansteigende Personalkosten gehen mit dem Wachstum der Gemeinde einher. Die Instandhaltung der Gebäude und des Fuhrparkes ist trotz aller finanzieller Vorsicht gewährleistet.

Der Schöffenrat legt besonderen Wert auf die Wartung der öffentlichen Plätze, da dieses und nächstes Jahr besonders viele Bürger sich wegen der aktuellen Krise draußen aufhalten, jedoch auf Veranstaltungen verzichten müssen. Dieser Posten schlägt mit 219.000 € zu Buche.

600.000 € werden in den Unterhalt des Netzwerkes und den Schutz der Quellen investiert. 1.732.000 € im berechtigten Haushalt sind auf den Kauf von Wasser zurück zu führen, welche sich jedoch im Haushalt 2021 deutlich auf 521.000 € reduzieren.

Bei den außerordentlichen Einnahmen sind 4,3 Millionen im berechtigten Haushalt und 10,2 Millionen € im Haushalt 2021 verzeichnet.

Bei den außerordentlichen Ausgaben wird sich auf die wesentlichen Projekte fokussiert, welche die Gemeinde Contern braucht um funktionsfähig zu bleiben und dem zukünftigen Wachstum Rechnung zu tragen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachhaltigkeit, dem Umweltschutz der Klimapolitik und der Sicherheit der Bürger.

Die Nachhaltigkeit und Klimarelevanz spiegelt sich darin wider, dass den Bürgern die Möglichkeit geboten wird ihre Wohnung mit nachwachsenden Rohstoffen, über ein Fernwärmenetz, heizen zu können. Auch die Elektromobilität wird weiterhin gefördert und der Langsamverkehr wird mit 100.000 € unterstützt. Der bezahlbare Wohnraum wird mit 600.000 € gefördert.

Die Investitionen in die junge Generation spiegeln sich im „Séchere Schoulwee“ wider, welcher mit rund 500.000 € zu Buche schlägt. Ein neuer Spielplatz ist für 45.000 € vorgesehen.

Für die Renovierung der Leichenhalle in Moutfort sind 100.000 € veranschlagt.

Nicht nur die ordentlichen, sondern auch die außerordentlichen Ausgaben sehen Investitionen in den Wasserhaushalt vor. Diese Unkosten belaufen sich auf rund 500.000 € und decken, unter anderem, die Erneuerung der Wasserleitung im Kinert sowie das erneute in Betrieb nehmen der Quelle in der Milbech ab.

5,5 Millionen € sind für den Kauf von Immobilien und Ländereien vorgesehen. Der Erwerb der Conterstuff, welcher noch nicht abgeschlossen werden konnte, steht noch aus und zieht sich ins Jahr 2021.

Weitere wichtige Posten sind der Bau einer neuen Sporthalle, die Renovation des Kulturzentrums „An Henkes“ und der Ausbau der Schule.

Die gesamten außerordentlichen Ausgaben belaufen sich auf 13.674.670 €.

- Ein positiver Saldo von 400.000 € ist trotz der hohen Investitionen zu verzeichnen.

Die Gemeinde Contern hat Schulden von 14.616.494,28 € und verzeichnet somit eine pro Kopf Verschuldung von 3.700 €. Die jährlichen Raten liegen bei rund 1.000.000 €.

Jean-Jacques Arrensdorff informiert über seine Anfrage beim SIAS (Syndicat Intercommunal pour l'Assainissement du Bassin hydrographique de la Syre), dass dieser die Verwaltung der Mehlschwalben- und Kunstnester im ganzen SIAS-Gebiet übernehmen soll. Marion Zovilé-Braquet erklärt, dass der Schöffenrat weitere Bürger für das Mehlschwalbenprojekt begeistern und zur Teilnahme animieren möchte und deswegen diesbezüglich schon ein Gespräch mit Marc Thiel vom SIAS hatte.

Der Gemeindehaushalt wird nun den Mitgliedern der Finanzkommission zur Stellungnahme ausgehändigt.

5. Genehmigung von Einnahmen

Einnahmen in Höhe von 9.897,05 € werden einstimmig für das Jahr 2020 angenommen.

6. Informationen und Fragen der Gemeinderäte

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, informiert, dass aus bekannten Gründen keine Feier des Dritten Alters stattfinden kann. Für Jubiläumsfeiern, wie zum Beispiel Goldene Hochzeiten werden Blumenarrangements an die betroffenen Bürger ausgeliefert. Jeder Bürger, welcher einen runden Geburtstag feiert erhält einen Adventskalender der „Loterie Nationale“.

Das Personal der Gemeinde muss auch auf die alljährliche Weihnachtsfeier verzichten und erhält als Geschenk einen Gutschein, welcher zur Unterstützung des Horescabereiches in den lokalen Gaststätten eingelöst werden kann.

54 Tablets, 9 Laptops und 11 Computer wurden an die Schule überreicht. In diesen Krisenzeiten ist es dem Schöffenrat wichtig allen Schülern zu ermöglichen am Homeschooling teilzunehmen. Zusätzlich ist die Anschaffung eines eigenen Servers für unsere Schule im Haushalt 2021 vorgesehen.

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, informiert, dass der Schöffenrat eine Sprechanlage im Wert von 30.000 € gekauft hat, damit eine bessere Tonqualität und Akustik beim Abhalten der Gemeinderatssitzungen und allen anderen Versammlungen im großen Saal des Centre Culturel in Moutfort in Zukunft garantiert ist. Dies ist wirtschaftlich sinnvoller als Mietkosten von 1.600 € pro Sitzung zu bezahlen. Über diese Anlage können insgesamt 138 Mikrofone funktionieren. Dies ist besonders in Coronazeiten eine notwendige Ausstattung, die bei allen kleineren und größeren Veranstaltungen auch von unseren Vereinen genutzt werden kann.

Patrick Weymerskirch berichtet von der Videokonferenz des SICEC (Syndicat Intercommunal ayant pour objet la construction, l'entretien et l'exploitation d'un crématoire) vom 26. November 2020, in welcher der berichtigte Haushalt für 2020 und der Haushalt für 2021 angenommen wurden.

Jean-Jacques Arrensdorff erkundigt sich, ob es möglich sei, die Haushalte aller Syndikate zu erhalten, Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, bejaht dies.

Marion Zovilé-Braquet, Bürgermeister, bedankt sich bei Herrn Tim Taziaux, Sekretär, stellvertretend, und Frau Laurence Bauler aus dem „Service Financier“ der Gemeindeverwaltung für Ihre intensive Arbeit am Gemeindehaushalt.

Patrick Weymerskirch informiert über die Videokonferenz mit François Bausch, Transportminister, betreffend die Neuerungen im RGTR-Netzwerk. Fernand Schiltz, Schöffe, ergänzt, dass man eine Zusammenfassung und eine Powerpoint-Präsentation im Anschluss an die Konferenz auf Emwelt.lu herunterladen und auf RGTR.lu eine interaktive Karte vorfinden kann.